



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 15, Heft 22: 257-260

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 29. Juli 1994

Zur Kenntnis der Psychidenfauna von Salzburg (Lepidoptera, Psychidae)

H. C. Zeller-Lukashort, M. E. Kurz & M. A. Kurz

Abstract

The family of Psychidae, especially Naryciinae and Epichnopteriginae, are poorly investigated in Salzburg. Based upon discoveries within the recent years, the presence of several species that are of interest for the local fauna is reported in the actual study. Concerning the distribution within the country, the same geological zones as described by EMBACHER (1990 a) are used.

Einleitung

Die Psychidae gehören zu jenen Schmetterlingen, denen in Salzburg bisher nur sehr wenig Aufmerksamkeit gewidmet wurde. In besonderem Maße gilt dies für die oft nur schwierig bestimmbaren Naryciinae und Epichnopteriginae. Intensive Aufsammlungen in den letzten Jahren haben nun eine Reihe neuer und interessanter Funde für die Landesfauna ergeben.

In der Gliederung des Landes Salzburg in geologische Zonen halten wir uns an die Einteilung von EMBACHER (1990 a), der in seinem "Prodromus der Schmetterlingsfauna Salzburgs" folgende fünf Zonen unterscheidet:

Zone I: Flach- und Hügelland nördlich und östlich der Stadt Salzburg (Molasse, Helvetikum, Flysch); - Zone II: Nördliche Kalkalpen (Kalkvor- und Kalkhochalpen); - Zone III: Grauwackenzone; - Zone IV: Zentralalpen; - Zone V: Lungau.

Artenliste

Diplodoma adpersella HEINEMANN, 1870: Die ersten Funde dieser Art aus Salzburg wurden bereits von EMBACHER (1990 b) publiziert (als *D. laichartingella* (GOEZE, 1783). Da SAUTER & HÄTTENSCHWILER (1991) *D. adpersella* als selbständige Art betrachten, wird die Art hier nochmals angeführt, da alle bisherigen Funde aus Salzburg zu *adpersella* zu zählen wären. Die Art ist bisher von folgenden Fundstellen in Salzburg bekannt: Zone I (Bürmoos, Thalgau); Zone II (Salzburg-Kapuzinerberg, Thalgau, Fuschl); Zone IV (Jägersee / Kleinarl). Die Entwicklungsdauer der Tiere scheint nach den bisherigen Beobachtungen der Population am Schober / Thalgau (Zone II, ca. 1000 m Höhe) etwa 3 Jahre zu betragen.

Dahlica lichenella (LINNÉ, 1761) f. *parth.*: Die Art wurde bereits 1966 erstmals von MAIRHUBER gefunden (Kasern / Sbg.), damals aber nicht erkannt. Mittlerweile konnte die parthenogenetische Form von *lichenella* an mehreren Orten in Salzburg (Zone I und II) nachgewiesen werden (siehe auch EMBACHER 1990 b). Die Art findet sich verbreitet, aber immer lokal und meist in nur kleinen Populationen, vorzugsweise in Buchenmischwäldern. Wohl die bemerkenswertesten Funde stammen aus Thalgau: Nordufer des Fuschlsees (xerothermer Kiefern-mischwald, 700 m Höhe); Südseite des Schober (an Kalkblöcken auf einer von Fichtenwald eingesäumten, größeren Geröllhalde in 950-1050 m Höhe).

Dahlica charlottae (MEIER, 1957): Die Art wurde für Salzburg erstmals von FEICHTENBERGER aus dem Stubachtal (Zentralalpen) gemeldet (in FRANZ 1985), doch konnten diese Funde bisher leider nicht überprüft werden. 1987 gelang uns dann der erste Nachweis von *charlottae* aus Thalgau / Sbg. (Nordrand der Salzburger Kalkalpen, rund 720 m Höhe) durch wenige Sackfunde, die damals aber noch nicht zweifelsfrei determiniert werden konnten. Erst 1991 gelang es, auch einen Falter zu erhalten: 9.3.1991 e.p. 26.3.1991 (1 ♂). *D. charlottae* ist in Thalgau nur von einer einzigen Fundstelle in einem Lärchen-Fichten-Buchen-Mischwald bekannt, wo die Art äußerst lokal in wenigen Exemplaren an Lärchenstämmen gefunden wurde. Die Entwicklungsdauer scheint hier nach den bisherigen Befunden - im Gegensatz zu den steirischen Populationen - 2 Jahre zu betragen.

? *Dahlica klimeschi* (SIEDER, 1953): Am 9.6.1991 und 16.6.1991 wurden bei der Werfener Hütte (Zone II, Salzburger Kalkalpen, Tennengebirge, 1950 m) mehrere Säcke an Kalkfelsen gefunden, die vermutlich zu dieser Art gehören. Aus ihnen erhielten wir am 14.6.1991 ein ♀. Vermutlich ebenfalls zu *klimeschi* zu stellen sind die Funde MITTERBERGERS von der Oberen Rositten (Zone II, Untersberg bei Salzburg, 1290 m), die damals (MITTERBERGER 1909) unter dem Namen "*inconspicuella* STAINTON" publiziert wurden. Diese Tiere konnten bisher aber noch nicht untersucht werden.

Siederia alpicotella (REBEL, 1918): Die nach EMBACHER (1990 c) bisher für Salzburg nur durch alte Literaturangaben belegte Art wurde 1989 im Gebiet des Jägersees (Kleinarler Tal / Radstädter Tauern, Zone IV) in rund 1200 m Höhe in wenigen Exemplaren entdeckt (e.l. und e.p. Ende Mai und Anfang Juni 1989). Die Tiere stimmen in den diagnostischen Merkmalen sehr gut mit den Angaben von SAUTER (1956) überein. Eine

weitere Population entdeckten wir 1992 im Gasteinertal (Zone IV, Sportgastein, 1600 m Höhe). Ein Sack, der vermutlich ebenfalls hierher gehört, wurde von G. EMBACHER am 20.5.1993 in Muhr (ca. 1200 m Höhe, Zone V) an einem Holzpflock gefunden.

Siederia meierella (SIDER, 1956): 1989 wurden in Thalgau / Sbg. in rund 700 m Höhe in einem trockenen Buchen-Koniferenmischwald und einem angrenzenden xerothermen Kiefern-mischwald (Zone II) Säcke einer *Siederia*-Art gefunden, die wegen ihres auffallend schlanken Sackbaues zunächst als zu einer noch unbeschriebenen Art gehörend angesehen wurden. Auch die wenigen erhaltenen Falter schienen diesen Verdacht zunächst zu bestätigen. So weisen die ♂♂ etwa ungewöhnlich schmale Deckschuppen auf den Vorderflügeln (Klasse III-IV nach SAUTER 1956) auf. Der Bau des ♂-Genitalapparates zeigte eine nahe Verwandtschaft mit den nur aus den Südalpen bekannten Arten *S. rupicolella* (SAUTER, 1954) und *S. meierella* (SIDER, 1956). Auch an den ♀♀ und den Exuvien der Puppen konnten einige kleine Unterschiede zu diesen Arten festgestellt werden, die wegen des zu geringen Materials jedoch nicht statistisch belegt werden konnten. 1991 konnten in den Karawanken (Kleiner Loiblpaß, 800 m) zahlreiche lebende Puppen von *S. meierella* gesammelt werden, die ab Mitte April auch Falter ergaben, so daß erstmals ein Kopulationsversuch mit der erst Ende April erscheinenden Population aus Thalgau durchgeführt werden konnte. Dieser verlief positiv, so daß unsere Tiere zu *meierella* zu stellen sind. Ebenfalls hierher gehört eine Population aus den Radstädter Tauern (Jägersee / Kleinarl, ca. 1200 m, Zone IV). Zwei Säcke an Kiefernstämmen, die möglicherweise zu *meierella* gehören könnten, wurden schließlich noch am Pötschenpaß in Oberösterreich (rund 700 m Höhe) gefunden.

Taleporia politella (OCHSENHEIMER, 1816): Ein bisher unerkanntes ♂ in der Salzburger Landessammlung wurde von MAIRHUBER gefunden: Salzburg-Stadt, 7.4.1970. Ein weiteres, zeichnungslos silbergraues ♂, das vermutlich zu *politella* gehört, erhielten wir 1991 aus einem Sack aus dem Kleinarl (Zone IV, Radstädter Tauern, 1150 m Höhe).

Epichnopterix kovacsi SIEDER, 1955: 1968 wurden von MAIRHUBER am Stadtrand von Salzburg (Zone II: Parsch, Kühberg, Zistelalm / Gaisberg) Anfang April einige ♂♂ einer *Epichnopterix*-Art gefunden, die wegen ihrer frühen Flugzeit und der schütterten, haarförmigen Beschuppung damals zu *E. sieboldi* (REUTTI, 1853) gestellt wurden (siehe auch bei EMBACHER 1990 a). Die Größe der Tiere, das Fehlen der gelblichen Bestäubung am Flügel-saum, sowie die wenigen vorhandenen weiblichen Säcke zeigten allerdings, daß es sich hier unmöglich um *sieboldi* handeln konnte. Da zunächst keine männlichen Säcke gefunden werden konnten, war es jedoch nicht möglich, die Art sicher zu determinieren. Anfang April 1991 gelang es uns dann, die Art auf einem Trockenhang in Hinterwinkl/Ebenau, 700 m (Zone II) neuerlich aufzufinden. Versteckt am Boden, zwischen Thymianpolstern konnten nun auch eine Reihe von ♂-Säcken gefunden werden. Aufgrund dieser Funde sind die obigen Populationen eindeutig zu *E. kovacsi* SIEDER, 1955 zu stellen.

Literatur

- EMBACHER, G. - 1990 a. Prodrömus der Schmetterlingsfauna Salzburgs. - Jahresbericht Haus der Natur 11: 61-151.
- EMBACHER, G. - 1990 b. Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg, V. Beitrag. - NachrBl. bayer. Ent. 39 (4): 97-104.
- EMBACHER, G. - 1990 c. Kritische Bemerkungen zu zweifelhaften Lepidopterenfunden inklusive Nachtrag zur Bibliographie der Schmetterlingsfauna des Landes Salzburg (Insecta, Lepidoptera). - Entomofauna 11 (11): 177-213.
- FRANZ, H. - 1985. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. V. - Universitätsverlag Wagner, Innsbruck.
- MITTERBERGER, K. - 1909. Verzeichnis der im Kronlande Salzburg bisher beobachteten Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlinge). - Ges. f. Landeskunde III / 1909.
- SAUTER, W. - 1956. Morphologie und Systematik der schweizerischen Solenobia-Arten. - Rev. Suisse Zool. 63 (27): 451-550.
- SAUTER, W. & HÄTTENSWILER, P. - 1991. Zum System der palaearktischen Psychiden (Lep. Psychidae, 1. Teil: Liste der palaearktischen Arten. - Nota lepid. 14 (1): 69-89.

Anschriften der Verfasser:

Mag. Christof ZELLER-LUKASHORT
Unterdorf 118
A-5303 Thalgau

Mag. Marion und Mag. Michael KURZ
Sportplatzstr. 179 b
A-5303 Thalgau

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A - 4052 Ansfelden.

Redaktion: Erich Diller, Münchenhausenstraße 21, D-81247 München;

Michael Hiermeier, Allacher Str. 273 d, D-80999 München;

Max Kühbandner, Marsstraße 8, D-85609 Aschheim;

Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngeising;

Erika Schamhop, Wemer-Friedmann-Bogen 10, D-80993 München;

Thomas Witt, Tengstraße 33, D-80796 München 40;

Postadresse: Entomofauna, Münchenhausenstraße 21, D-81247 München; Tel. 089/8107-0, Fax -300.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [0015](#)

Autor(en)/Author(s): Zeller-Lukashort Christof u. Renate, Kurz Michael (A.), Kurz Marion E.

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Psychidenfauna von Salzburg \(Lepidoptera, Psychidae\). 257-260](#)